

Ortskampf : Angriff [Schluss]

Autor(en): **Dach, H. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **27 (1951-1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-704862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ortskampf (Angriff)

I.

Das Prinzip von Feuer und Bewegung bleibt auch innerorts trotz großer Unübersichtlichkeit und beschränktem Schußfeld bestehen.

Demgemäß mußt Du vor jeder Vorwärtsbewegung folgende Maßnahmen treffen:

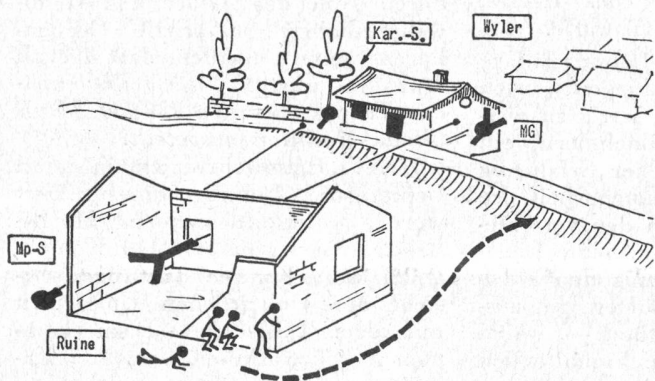
- Gelände mit dem Feldstecher absuchen.
- Gegen erkannte Ziele den Feuerschutz aufbauen, oder wo Du nichts erkennst — was die Regel sein wird bei einem geschickten Gegner — die Ueberwachung des Objekts organisieren.

Praktisches Beispiel: Variante A «mit unmittelbarer Feindberührung».

Gruppe Beutler hat die Ruine erreicht, und soll nun über die Straße weiter vorstoßen in Richtung Wyler.

Der Gegner feuert mit einem Mg. aus dem Haus an der Straße, ein feindlicher Gewehrschütze sitzt im Garten links davon.

Kpl. Beutler befiehlt: «... Lmg. hält feindliches Mg. im Haus an der Straße nieder, Mp. den feindlichen Gewehrschützen links davon im Garten. Der Rest der Gruppe erreicht in einem geschlossenen Sprung die Straße. Von dort Hg.-Salve und Einbruch!»



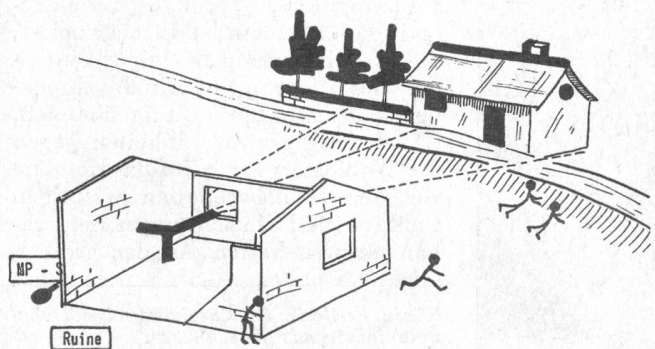
Variante B «ohne unmittelbare Feindberührung».

Der Kpl. beobachtet sein nächstes Zwischenziel — das Haus an der Straße — mit dem Feldstecher. Insbesondere richtet er seine Aufmerksamkeit auf:

- einzelne leicht gehobene Ziegel (Dachschützen!),
- in die Mauerecken gebrochene Minimalscharten,
- Fenster, Türen, Keller und Dachlucken,
- die Mauerkrone der Gartenumfassung,
- die Baumwipfel (Baumschützen!).

Nachdem die Beobachtung negativ verlaufen ist, befiehlt er folgendes: «... Nächstes Ziel das Haus an der Straße. Das Lmg. überwacht das Haus, der Mp.-Schütze

Stellen, die im Ortskampf besonders beachtet werden müssen



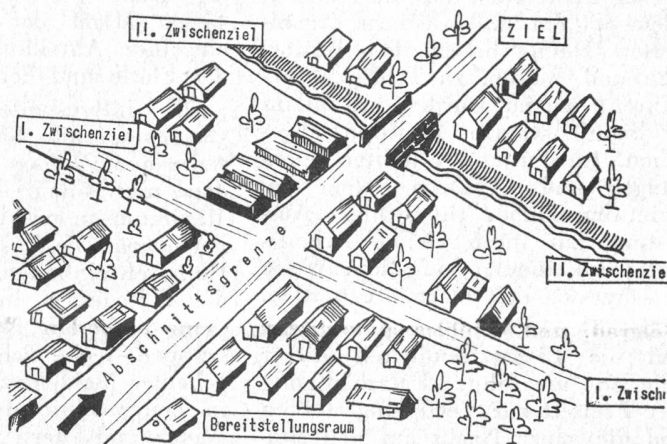
den Garten links davon. Der Rest der Gruppe erreicht einzelsprungweise die Straße!»

Der Lmg.-Schütze, gut ausgebildet in der Ortskampftechnik, überwacht nun selbständig den Dachfirst, die Stelle ums Kamin, Türen, Fenster, Dach- und Kellerlucken. Der Mp.-Schütze die Krone der Gartenmauer sowie die Baumwipfel.

II.

Die Gefahr, daß sich der Angriff in eine Reihe zusammenhangloser Einzelaktionen auflöst, ist im Ortskampf groß. Dem mußt Du vorbeugen:

- indem Du sowohl zeitlich wie räumlich genau begrenzte Befehle erteilst;
- indem Du alle größern Bewegungen abschnittsweise vornimmst, unter genauer Festlegung der jeweiligen Zwischenziele;
- indem Du nach Erreichen eines jeden Zwischenziels Deine Leute erneut straff zusammenfassest;
- indem Du oft und genau nach oben meldest.



III.

Wenn Du ein Objekt besetzt hast, kommt der schwächste Moment Deines ganzen Angriffs. Du bist vom Ansturm erschöpft, desorganisiert und desorientiert, hast Verluste erlitten und einen Großteil Deiner Munition verschossen. In dieser Lage mußt Du mit einem Gegenstoß des Feindes, der um Deinen Zustand weiß, rechnen. Du mußt diesen Tiefpunkt möglichst rasch überwinden, indem Du als «Sofortmaßnahme»:

- die Beobachtung organisierst,
- Deine Leute sammelst,
- die restliche Munition verteilst.

Nachher kannst Du — geschützt durch diese Anordnungen — in Ruhe Deine weitem Maßnahmen treffen.

- Placiere Deine Scharfschützen und Mp. in die obern Stockwerke oder aufs Dach, denn der feindliche Gegenstoß wird vermutlich über die Nachbardächer geführt werden.
- Verbarrikadiere die Türen mit Möbeln, Kisten voll Erde, Sandsäcken usw.
- Schließe die Fensterläden gegen Hg.; wo dies nicht möglich ist, versperre die Fensterhöhlen mit Brettern.
- Melde Deinen Erfolg nach oben.
- Nimm Verbindung auf mit Deinen Nachbarn.

H. von Dach.